



Haushaltssituation 2011

Finanzzwischenbericht II. Quartal 2011
Haushaltswirtschaftliche Sperre



Finanzzwischenbericht / Prognose

März 2011:	Rat beschließt Haushalt 2011 ↳ strukturelles Defizit: 3,6 Mio. € Haushaltsausgleich durch Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage
April 2011:	Genehmigung durch den Landrat und Veröffentlichung ↳ Ansätze grundsätzlich frei bewirtschaftbar

aber !



Finanzzwischenbericht / Prognose



§ 24 GemHVO: Unterrichtung des Rates, wenn sich abzeichnet, dass der Haushaltsausgleich gefährdet ist

§ 81 GO NRW: Pflicht zum Erlass einer Nachtragsatzung, wenn Fehlbetrag von 3,6 Mio. € überschritten wird, und Deckung nur durch weitere Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage erfolgen kann.

Finanzzwischenbericht / Prognose



Gewerbsteuer

Jahr	Plan	31.03.	30.06.	31.12.
2007	2,80 Mio. €	4,7 Mio. €	4,2 Mio. €	4,3 Mio. €
2008	2,80 Mio. €	2,2 Mio. €	2,6 Mio. €	3,8 Mio. €
2009	3,30 Mio. €	3,4 Mio. €	3,8 Mio. €	4,3 Mio. €
2010	3,90 Mio. €	2,9 Mio. €	2,8 Mio. €	2,6 Mio. €
2011	3,25 Mio. €	2,6 Mio. €	2,4 Mio. €	? €

Haushaltswirtschaftliche Sperre

§ 81 IV GO NRW:

Wenn die Entwicklung der Erträge oder der Aufwendungen oder die Erhaltung der Liquidität es erfordert, kann der Rat die Inanspruchnahme von Ermächtigungen sperren.

- ↳ Sperre führt dazu, dass die betroffenen Maßnahmen bis zur Aufhebung der Sperre nicht realisiert werden.

Haushaltswirtschaftliche Sperre

Maßnahme	Betrag
Sonnenschutz Rathaus	18.000 €
Instandsetzung Abwasserleitungen	20.000 €
Schulhofsanierung AGS	25.000 €
Sanierung Turnhalle JAS	130.000 €
Renovierung Bolzplatz Beverhalle	40.000 €
Masterplan Breitbandversorgung	20.000 €
Veranstaltungen	10.000 €
<i>Fahrzeuge Bauhof</i>	<i>118.000 €</i>
<i>Feuerwehrfahrzeug</i>	<i>230.000 €</i>

Haushaltswirtschaftliche Sperre

flankierende Maßnahmen:

- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter überprüfen bis Anfang August 2011 alle Ansätze auf mögliche Einsparpotenziale
- analog einer „vorläufigen Haushaltswirtschaft“ sollen zunächst nur Aufwendungen und Auszahlungen geleistet werden, zu denen die Gemeinde rechtlich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind

Haushaltswirtschaftliche Sperre

Sitzung des Rates im Oktober 2011:

- positive Entwicklung der Gewerbesteuer
 - ↳ haushaltswirtschaftliche Sperre wird (teilw.) aufgehoben
- keine positive Entwicklung der Gewerbesteuer
 - ↳ Erlass einer Nachtragsatzung

Fazit und Ausblick



- Fehlbetrag 2009: **814 T€** wird gedeckt durch Ausgleichsrücklage
- Fehlbetrag 2010: **3,9 Mio. €** wird gedeckt durch Ausgleichsrücklage und Allgemeine Rücklage
- Fehlbetrag 2011: **> 3,6 Mio. €** wird gedeckt durch Ausgleichsrücklage
- weiterer Verzehr des Eigenkapitals bis 2014 auf **38,3 Mio. €**
- Liquiditätskredit in 2011: 1,1 Mio. € bis 2014: **3,7 Mio. €**
- Gesamtverschuldung bis 2014: **8,5 Mio. €**
- Haushaltssicherungskonzept 2012 erforderlich, wenn wichtige Parameter (Gewerbesteuer, Schlüsselzuweisung, Kreisumlage) sich auch nur geringfügig verschlechtern

Fazit und Ausblick



- Schlüsselzuweisungen 2011: - **500 T€** - Klageverfahren
- Schlüsselzuweisungen 2012: - **? T€**:
 - kein Regierungsentwurf, keine Eckpunkte, lediglich Gespräche
 - weitere Anhebung des Soziallastenansatzes auf evtl. 17,764
 - Flächenansatz: Volumen 30 Mio. €
 - Demografiefaktor
 - Anpassung Zentralitätsansatz: Verbesserung kreisang. Raum 7 Mio. €
 - Schüleransatz: Verschlechterung kreisang. Raum 17 Mio. €
 - Wegfall Bedarfszuweisungen
 - gestaffelte fiktive Hebesätze unwahrscheinlich

Urteil: Städte- und Gemeindebund:

↪ **erneut massive Umverteilung zu Lasten der Kommunen bis 25.000 Einwohner**